



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stakendorf
(STAKE/GV/01/2017) vom 30.05.2017

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Ernst Hansen

1. stellv. Bürgermeister

Herr Ties Kleingarn

2. stellv. Bürgermeister

Herr Klaus Fischer

Mitglieder

Herr Thomas Krützfeldt

Herr Jens Löptien

Herr Michael Meyerdierks

Herr Marten Muhs

Presse

Frau Astrid Schmidt

Kieler Nachrichten

Frau Melzer

Probsteier Herold

Protokollführer/in

Herr Mirko Hirsch

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jan Rauschenbach

fehlt entschuldigt

Herr Dirk Stoltenberg-Frick

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 20:45 Uhr

Ort, Raum: 24217 Stakendorf, Dorfstr. 30, "Alte Schule"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.12.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Satzung für Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr STAKE/BV/009/2017
7. Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr
8. Jahresrechnung 2016 STAKE/BV/007/2017
9. Bekanntgabe einer Eilentscheidung
10. Reinigung der Klärteiche
11. Förderung der Kindertagespflege STAKE/BV/004/2016
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Ernst Hansen eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte 13 und 14 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Frau Christa Bahn wohnt seit über 50 Jahren in der Dorfstr. 60 und berichtet über eine zunehmende Regenwasserproblematik. Nach stärkeren Regenereignissen hat sie Wasser im Keller. Zuvor sorgen zusätzliche Pumpen für Abhilfe.

Bgm. Hansen erläutert, dass er die Problematik durchaus kenne. Es ist nicht auszuschließen, dass die Mängel der Regenwasserbeseitigung durchaus im privatrechtlichen Bereich zu suchen sind. Ebenfalls denkbar ist aufgrund des Alters des Hauses auch ein mürbes Mauerwerk.

Herr Kleingarn und Bgm. Hansen sagen Frau Bahn aber eine kurzfristige Inaugenscheinnahme zu.

Herr Herbert Lage berichtet über eine schwierige Verkehrssituation im Strandweg. Die Stelle ist sehr unübersichtlich. Er schlägt die Aufstellung von Verkehrsschildern in Form eines weißen und roten Pfeils vor.

Herr Kleingarn weiß zu berichten, dass das Thema bereits vor Jahren aufgegriffen worden ist. Der Kreis hat bisher eine zusätzliche Beschilderung abgelehnt.

Bgm. Hansen sagt aber zu, dieses erneut mit dem Ordnungsamt besprechen zu wollen.

Herr Jens Bachert bittet den Bürgermeister zum Thema „Aufstellen eines Zaunes im Deepenweg“ Stellung zu beziehen.

Bgm. Hansen verweist auf den TOP 9 dieser Sitzung. Dort wird er entsprechende Informationen liefern.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.12.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.12.2016 werden keine Einwendungen vorgetragen.

Die Niederschrift ist damit genehmigt.

Bgm. Hansen gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 6: Satzung für Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Vorlage: STAKE/BV/009/2017

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Mitgliedern der Gemeindevertretung eine umfassende Sitzungsvorlage vor.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung für Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr in der vorliegenden Fassung.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr

Der Einnahmen und Ausgabeplan 2017 der Freiwilligen Feuerwehr Stakendorf liegt allen Gemeindevertretern vor.

Dieser findet die Zustimmung der Gemeindevertretung.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Jahresrechnung 2016
Vorlage: STAKE/BV/007/2017**

Der Vorsitzende des Finanzausschusses Jens Löptien gibt einen generellen Überblick über das vorliegende Jahresrechnungsergebnis 2016.

Herr Hirsch ergänzt diese Ausführungen im Hinblick auf die ausgewiesenen Abschreibungsbeträge und den im Zusammenhang stehenden Auflösungen von Beiträgen und Zuschüssen.

Der Finanzausschuss hat bereits vor der heutigen Gemeindevertreterversammlung getagt und sich mit der Jahresrechnung 2016 befasst.

Von dort kommt die einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat, der vorliegenden Jahresrechnung 2016 zuzustimmen und die über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu genehmigen.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2016.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 95.042,49 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Bekanntgabe einer Eilentscheidung

Der Bau bzw. das Aufstellen eines Zaunes im Deepenweg war bereits mehrfach Gegenstand der Berichterstattung in der örtlichen Presse. Auch musste sich bereits ein Gericht mit dieser Angelegenheit befassen.

Bürgermeister Hansen gibt einen umfassenden Sachstandsbericht ab. Die Parksituation im Deepenweg ist seit Jahren nicht zuletzt aufgrund des Betriebs des Cafés desolat. Es wird alles dicht geparkt, Rettungswege sind dann nicht mehr vorhanden.

Aufgrund von Beschwerden der Einwohnerschaft wurde die Situation am Dienstag nach Ostern erneut begutachtet.

Die vorgefundene Situation veranlasste den Bürgermeister und die übrige Gemeindevertretung zum sofortigen Handeln. Aufgrund eines internen Beschlusses der Gemeindevertretung wurde als Sofortmaßnahme ein Bauzaun auf dem Gebiet der Gemeinde Stakendorf aufgestellt, gleichzeitig eine Beschaffung eines vernünftigen und ansehnlichen Zaunes in die Wege geleitet.

Eine gütliche Einigung mit den Betreibern des Cafés war bislang nicht möglich. Ein durch die stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Schönberg initiiertes „Friedensgespräch“ endete mit wüsten Beschimpfungen.

Daraufhin haben die Betreiber des Cafés einstweiligen Rechtsschutz beim Verwaltungsgericht beantragt und auch teilweise vom Gericht genehmigt bekommen. Bis Oktober 2017 darf ein Zaun nicht aufgestellt werden.

Das Kreisbauamt hat sich zwischenzeitig bezüglich der bauordnungsrechtlichen Vorschriften eingeschaltet. Das Aufstellen eines Zaunes ohne Baugenehmigung ist nur bis zu einer Höhe von 1,50 m zulässig. Aus brandschutzrechtlichen Gründen muss der Zaun aber mit einer sog. „Schlupftür“ versehen werden.

Bgm. Hansen bedauert, dass die Situation im Deepenweg total eskaliert ist, sieht aber zusammen mit der übrigen Gemeindevertretung – insbesondere aufgrund des Verhaltens der Café-Betreiber - keinen anderen Lösungsansatz,

Die Plätze des Cafés sind im Laufe der Zeit stets erweitert worden, zuletzt durch eine große Deichterrasse. Eigene Parkplätze hingegen werden so gut wie gar nicht vorgehalten.

Für den Kauf und das Aufstellen des Zaunes sind der Gemeinde Stakendorf durch Eilentscheidung des Bürgermeisters bislang Kosten von 3.450 € entstanden.

Die Gemeindevertretung stimmt der Eilentscheidung des Bürgermeisters zu.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Reinigung der Klärteiche

Die Reinigung des vorderen Klärteiches muss erfolgen. Hierzu wurden drei Vergleichsangebote eingefordert. Zwei Angebote wurden abgegeben.

Das günstigste Angebot hat die Fa. Remondis zu einem Angebotspreis von 25.162,55 € abgegeben.

Beschluss:

Die Fa. Remondis erhält den Auftrag zur Reinigung des vorderen Klärteiches zum angegebenen Angebotspreis von 25.162,55 € brutto.
Die Gegenfinanzierung erfolgt aus Rückstellungen, die eigens für diese Zwecke gebildet worden sind.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Förderung der Kindertagespflege
Vorlage: STAKE/BV/004/2016**

Sachverhalt:

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.09.2010 hatte diese entschieden, sich nicht an den Kosten der Kindertagespflege für Kinder aus der Gemeinde Stakendorf zu beteiligen. Die der damaligen Beratung zugrunde liegende Vorlage (STAKE/BV/010/2009) und der Protokollauszug der Sitzung der Gemeindevertretung sind beigelegt.

Stakendorfer Kinder können die Kindertagesstätte Stoppelhopser in Stakendorf und aufgrund einer entsprechenden Vereinbarung die Kindertagesstätten in Schönberg nutzen. Die Gemeinde Stakendorf trägt die jeweils anfallenden Defizite für diese Plätze.

Ein knapp zweijähriges Kind, das in Stakendorf seinen Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt hat, konnte zum Beginn des Kindertagesstättenjahres 2016/2017 weder in Stakendorf noch in Schönberg mit einem bedarfsgerechten Kindertagesstättenplatz versorgt werden. Die Eltern sind deshalb auf die Inanspruchnahme von Kindertagespflege ausgewichen. Hierfür müssen sie an den Kreis Plön einen Kostenanteil von monatlich 376,00 € entrichten. Dieser Kostenanteil übersteigt den Kindertagesstättenbeitrag bei den Stoppelhopsern um 239,00 € und den in Schönberger Einrichtungen um 86,50 €. Den Eltern des Kindes entsteht somit ein finanzieller Nachteil gegenüber Eltern, die einen Kindertagesstättenplatz erhalten haben. Gegen diese Mehrbelastung wendet sich eine Beschwerde der Eltern, die durch einen durch die Rechtschutzversicherung der Familie eingesetzten Moderator vorgetragen wurde.

Um solche ungleiche Belastungen auszugleichen, gewähren 17 der 20 amtsangehörigen Gemeinden den Eltern einen Zuschuss zu den Kosten der Kindertagespflege in Höhe von 0,70 € bis 1,30 € pro Betreuungsstunde. Ausgehend von 1,30 € Zuschuss und 30 Wochenstunden Betreuung, würden die Eltern in den meisten Gemeinden einen Zuschuss von 169,00 € monatlich erhalten.

Die Eltern hätten das Recht, sich außerhalb Stakendorfs und Schönbergs einen Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte zu suchen, die Gemeinde Stakendorf hätte hierfür einen Kostenausgleich nach § 25 a KiTaG an die Standortgemeinde in Höhe des Betrages zu zahlen, den sie als Defizitausgleich an die Kindertagesstätte in der eigenen Gemeinde zahlt. Dieser Ausgleichsbetrag fällt mit 2,57 € pro Betreuungsstunde höher aus als der errechnete Betrag, der im Falle der Erbringung eines Zuschusses zu den Kosten der Kindertagespflege zu leisten wäre.

Bei 30 Wochenstunden Betreuung – dies entspricht 1.560 Stunden p. a. – würde sich die Belastung der Gemeinde Stakendorf im Rahmen des Kostenausgleiches nach § 25 a KiTaG auf 4.009,20 € belaufen (1.560 Betreuungsstunden * 2,57 € Defizitausgleich für U3-Kinder).

Sofern die Gemeinde Stakendorf einen Zuschuss von 1,30 € zu den Kosten der Kindertagespflege erbringen würde, hätte sie dagegen lediglich einen finanziellen Aufwand von 2.028,00 € (1.560 Betreuungsstunden * 1,30 € Zuschuss je Betreuungsstunde).

Im Ergebnis stünde die Gemeinde Stakendorf im Fall der Erbringung eines Zuschusses zur Kindertagespflege um 1.981,20 € günstiger da.

Eine Bezuschussung der Tagespflege wäre also für die Gemeinde Stakendorf nicht nur in dem geschilderten Fall wirtschaftlich. Um den Leerstand in der Kindertagesstätte in Stakendorf präventiv entgegen zu wirken, besteht die Möglichkeit, die Zahlung eines solchen Zuschusses auf Fälle zu begrenzen, die in Stakendorf und Schönberg nicht mit einem bedarfsgerechten Kindertagesstättenplatz versorgt werden können.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Einführung einer Bezuschussung der Inanspruchnahme von Kindertagespflege für Kinder mit Hauptwohnsitz in Stakendorf rückwirkend zum 01.08.2016 in Höhe von 1,00 € pro Betreuungsstunde. Die Bezuschussung erfolgt nur, wenn dem Kind kein bedarfsgerechter Kindertagesstättenplatz in Stakendorf oder Schönberg zur Verfügung gestellt werden kann.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Bgm. Hansen gibt dem Altbürgermeister der Gemeinde Stakendorf, Herrn Köhler, das Wort.

Dieser berichtet, dass er etwas mitgebracht habe, was sehr lange in Arbeit war. Eine Neuauflage einer Schulchronik der Gemeinde Stakendorf der Jahre 1882 – 1952. Herr Köhler berichtet leidenschaftlich aus seiner Arbeit und wie es letztlich zu diesem Werk gekommen ist.

Zum Abschluss seines sehr interessanten Vortrages übergibt Herr Köhler die erste Ausgabe der neuen Schulchronik an den Bürgermeister.

Bgm. Hansen bedankt sich recht herzlich bei Herrn Köhler.

Bgm. Hansen informiert die Gemeindevertretung und die Zuhörer über den Erhalt eines Antrages von Herrn Perkams. Er wohnt am Stakendorfer Strand und beantragt die Beratung und Beschlussfassung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stakendorf zur Bildung eines eigenen Ortsteils „Stakendorfer Strand“ mit eigenem Ortsbeirat.

Die Gemeindevertretung nimmt den Antrag des Herrn Perkams zur Kenntnis.

Bürgermeister Hansen berichtet, dass nahezu der komplette Gemeinderat mit weiteren Mitgliedern der Feuerwehr auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Murrmann eine sehr schöne, wenn auch anstrengende Reise nach Berlin unternommen hat.

Der Amtsfeuerwehrtag findet am 10.06. statt. Eine Veranstaltung der Liedertafel am 11.06.2017. Der Bürgermeister ist zu diesem Zeitpunkt ortsabwesend und kann nicht an den Veranstaltungen teilnehmen. Er bittet aber um Kuchenspenden.

Am vergangenen Wochenende hat erfolgreich ein Fußballturnier in Stakendorf stattgefunden. Bgm. Hansen bedankt sich beim Kulturausschuss für die Durchführung der Veranstaltung.

Über die gegenwärtige Situation bezüglich der Breitbandversorgung gibt Bgm. Hansen einen Sachstandsbericht.

Die Strohrefigurenbauer haben ihre Arbeit aufgenommen. Was es dieses Jahr wird ist noch geheim.

Die Theatergruppe ist ebenfalls fleißig am üben. Am kommenden Samstag wird Premiere gefeiert. Es sind insgesamt 10 Vorstellungen geplant.

Bgm. Hansen bedankt sich sehr herzlich bei der Gärtnerei Kistenmacher, die der Gemeinde seit Jahren die Pflanzen zur Verschönerung des Gemeindegebietes spenden.

Der aktuelle Einwohnerstand in Stakendorf beträgt 463 Einwohner.

Bürgermeister Hansen wird vom 02.07.2017 bis Ende Juli 2017 ortsabwesend sein.

Den öffentlichen teil der Sitzung schließt Bgm. Hansen um 20.40 Uhr. So dann wird in nicht-öffentlicher Sitzung fortgefahren.

gesehen:

Ernst Hansen
- Bürgermeister -

Mirko Hirsch
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -